

Saale-Beitung.

Anzeigen

weder die Spaltenzeit oder deren Raum mit 30 Pfg. ... (Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ...

Abendblätteriger Jahrgang.

Mr. 24.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 15. Januar

1904.

Liberalismus und Bildung.

Unter dieser Epithete veröffentlicht der bekannte Pädagoge Naumann in der 'Saale-Beitung' einen Artikel, dem wir auf mehrfachen Wunsch hier gern Raum geben, ...

einer der Fälle vor, wo man die Betriebsmittel steigern muß, damit etwas Keßles erreicht wird. Wie hoch die Steigerung bei Durchführung der Halbunterrichts sein würde, läßt sich aus dem vorhandenen Material nicht mit Sicherheit angeben.

nächst über diese Frage zu veröffentlichen gedente, werde erweisen, daß die Durchführung nicht möglich sei ohne Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, ...

Zur Situation in Grunmilchhausen

wird uns von unserem dortigen Korrespondenten geschrieben: Die Zahl der Arbeitswilligen wächst ...

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

- Prinz Heinrich von Preußen ist gestern Abend 9 Uhr, ...

Die soziale Fürsorge für das Handwerk.

Die gestrigen Verhandlungen im Reichstage über die Handwerker-Interpretation der Nationalisierungen ...

Politisches.

- In der Budgetkommission des Reichstages herrscht auf Seiten der Rechten und der Mittelpartei eine ziemlich übereinstimmende Stimmung über die Verwirklichung der Reichsreform ...

Table with 3 columns: Regierungsbezirk, in der Stadt, auf dem Lande. Rows: Oppeln, Mülheim, Münster, Regensburg, Düsseldorf, Köln, Elberfeld, Aachen.

Das sind also die schlechtesten Schulgebiete Preußens! Es ist auffällig, wie katholische Gebiete darunter. Aber auch in diesen Gebieten sind die Durchschnittsziffern keineswegs ein erschöpfender Ausdruck der Wahrheit.

Table with 3 columns: Regierungsbezirk, in der Stadt, auf dem Lande. Rows: Oppeln, Mülheim, Münster, Regensburg, Düsseldorf, Köln, Elberfeld, Aachen.

Die Zustände im Regierungsbezirk Münster sind geradezu zum Himmel. Dort ist überhaupt kaum mehr als die Hälfte der Kinder in normalen Klassen. ...

Table with 3 columns: in den Städten, auf dem Lande. Rows: Berufliche Kosten, Sachliche Kosten, Wertaufen.

Diese große Summe wird jetzt teilweise ohne wirklichen Nutzen verausgabt. Denn was nützen die Klassen von 80 bis 100 Kindern, selbst bei treuer Lehrarbeit.

„Aber diese ganze wichtige Frage aber geben die Aufschlüsse in Handwerkerkreisen, ...“

Man ersieht aus diesem Urteil eines offiziellen Handwerker-Organs, wie gefährlich es wäre, schon jetzt bestimmte Grundbesitz aufzustellen, ...

Von der größten Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der sozialen Verfassung in Deutschland war aber die Mitteilung des Staatssekretärs des Innern über die Unternehmung, die die Regierung über die Möglichkeit der Durchführung der Witwen- und Waisen-Versicherung veranlaßt hat.

- Die Agrarier machen jetzt planmäßig die Landwirtschaftskammern für die Förderung der sofortigen Kündigung der Handwerkerträge mobil. ...

- Mit der Germanisierung der Domanen will es nach immer nicht recht vorwärts gehen; die Maßnahmen, die letztere der Regierung ergreifen wurden, zeigen sich, ...

Dinae sehr beobachtet, hat sie sogar vollständiges Hinsto- gemacht. Nicht nur, daß es ihr seit einer Reihe von Jahren nicht mehr gelang, wählbare Güter zu erwerben und sich ihre Tätigkeit darauf beschränken muß, in Not geratenen bedürftigen Jüngern auf die Beine zu helfen, so läßt die Welt, die von diesem so oft im Munde geführt nationale Grundsatz, daß es besser ist, sich zu bekümmern, als zu verhindern, sich für die Ausbildung der Jugend gegenwärtig für bescheidenes Wohl und Gedenken, die man aus allen Sinneseindrücken des denkwürdigen Vaterlandes und sogar aus Göttern und Himmeln herbeigelockt hat, bei allem Fleiß und bei aller Aufmerksamkeit nicht möglich ist, verstant zu werden. Daher kommt es, daß viele in ihren Hoffnungen getäuscht Mitarbeiter bei den letzten Wahlen, um ihrer Zustimmung Ausdruck zu geben, zum Teil direkt vollständig gewöhnt, zum Teil sich der Zustimmung zu enthalten haben. Einer wurde bei der Aufzeichnung der Abstimmungen noch immer zusammengehört und zur unzeitigen Abmung aller Kräfte veranlaßt, wobei der politische Betrieb erwachte, der bei der Abmung der Millionen der Abstimmungskommission sich vermindert hat. Abschluß haben sich auch schon andere Kreise der Parteimitglieder im Osten gewendet. Leider hat die Regierung aus ihren Misslungen aber noch gelernt nicht gelernt, das beweist die Art und Weise, in der sie bei der Bereinigung der „Polenfrage“ verfahren ist, beweist auch die ganze Form des Regierung- und Verwaltungssystems, die sich trotz aller besten Kritiken noch nicht geändert hat.

Man schreibt uns: Mr. Hughes, Generalkonful der Vereinigten Staaten in Bonn, hat, wie die „Soale-Blätter“ ausführlich meldete, einen ruhmreichen Ausgang genommen, weil er in Deutschland außer sehr nach dem tüchtigsten amerikanischen Vertreter wirtschaftlich. Das hat ihn bei uns gefreut; in Amerika macht Ähnliches einen im Uebrigen gesinnungsbewußten Mann noch lange nicht unmöglich. Wohlgehten kommt das wieder, der Herr „Soale-Blätter“, wozu nicht zu zweifeln, bestimmt verdient — in der Wahl des nachfolgenden Hughes für den Kongreß haben wir uns. Als solcher ist der bisherige Konful Henry D. Taylor von Pennsylvania durch den Präsidenten Roosevelt ernannt worden. Herr D. Taylor wurde, wenn er in der Tat ein tüchtiger, nach amerikanischem Maßstab ein nettes Charakterbild von der „Staatsregierung“ zu setzen haben, wenn das, was sie ihm nachfolgt, nicht nachlässig wäre. Man wird sich also auf das New Yorker Blatt verlassen können. Wie es berichtet, ist Taylor ein frommer Anhänger der einflussreichen, allerdings aber berechtigten politischen Grundsätze. Als Mitglied des Staatssenats von Pennsylvania reiste er auf Freizeitsreisen im Lande herum, was ihn nicht hindert, den Preis der höchsten des Staats in Rechnung zu stellen. Ebenso laubte er die Berührungsfäden, die ihm nicht zudenken, er würde insofern die Vorgänge nicht weitergeben. Wohl aber wurden ihm immer mehr Staatsämter zugewiesen, über die in Washington verhandelt wird; er erhielt ein Konsulat auf Cuba und später das von Davon (Kolumbia). Die „Staatsregierung“ bezieht seine Deputation für Cuba als „etwas eigentümlich“.

Stellvertreterliches.

Nach den Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern, welche das königliche Statistische Bureau loben im Auftrag des Finanzministers herausgegeben hat, ist im Reich im Jahre 1906 ein Betrag von 2,473,218,880 Mark eingekommen im Vergleich mit dem Jahr 1905, obgleich die Zahl der Reichen von 376 auf 3,89 Millionen gestiegen ist. Die physischen Personen waren mit 171,38 Mill., das sind 149 Millionen mehr als im Vorjahr, veranlagt, der Restfall trifft Personen, welche die nicht physischen Personen, wozu sich sich von 2670 auf 2588 verringert und die nur 14,9 also 3,6 Millionen weniger an Steuern aufbrachten. Einkommen von mehr als einer Million Mark wurden bei physischen Personen 58, bei juristischen Personen 76 bezeichnend. Der größte Reichtum im Reich war mit 13 bis 14 Millionen Mark Einkommen veranlagt, während im Vorjahr auch die Steuerklasse von 20 bis 21 Millionen vertrieben war. 1802 Altvermögensbesitzer zählten 12,7 Millionen Steuern (gegen 17,2 Millionen im Vorjahr), 1916 bezweifelhaft nur 1,9 Millionen, was in Preußen hierzu-gehörig Einkommen befreite, hat an 325 bezweifelhaft 48 Millionen Mark, während das eingetragene Altvermögen bei 6392 beziehungsweise 778 Millionen Mark betrug. Der von Festhaltung des steuerpflichtigen Einkommens als Steuerfrei im Betrag von 3000 Mark. Die Höhe der zur Steuer verpflichteten Einkünfte, die in diesem Jahre zum ersten Mal erhoben worden sind, betrug 550 Millionen Mark, der aus Schadenersatz, zur Bildung von Mehlveredelungs-, aus Gewerbesteuerleistung etc. verwendete Betrag 119,3 Millionen Mark.

Der und Hette.

Der Chef des Militärkabinetts, Graf Sülens- Schlez, soll, so wird uns mitgeteilt, von seinem Posten zurücktreten, im Zusammenhang mit der Militär- Verdachtsfrage. Als sein Nachfolger wird der Kommandeur der Leibgarde-Regimenter in Danzig genannt.

Verwaltung und Wirtschaft.

Die Güterbesitzer über den vorläufigen Abschluß wegen des Reichsgraben-Vertrags sind sehr dem Reichs-justizamt ziemlich vollständig eingegangen. Ihre Durchsicht und Bewertung nimmt voraussichtlich die längere Zeit in Anspruch, so daß es schwer möglich sein wird, den Entwurf in seiner endgültigen Fassung vor dem Einspruch an den Bundesrat zu bringen.

Wegen der Schwierigkeit der Gehaltsmittelabgabe hat das Reichsamt der Güterbesitzer, wie die „Allg. Anz.“ mittelt, die Beschlüsse, die gegen das Gehalt verhängen, nicht sofort zu betreiben, sondern zunächst vor der weiteren Aufnahme zu warten. Ein sehr lobenswerter Versuch, der auch anderen Behörden zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Parlamentarisches.

In der vorläufigen Sitzung der Ersten kaiserlichen Kammer am 7. Dezember hat die Kommission, die dem Reichs-justizamt die Verhandlungen über den Reichsgraben-Vertrag über- nicht aus. Eine engere Gemeinschaft mit Preußen würde keine Vorteile bringen. Das einzige, worüber man sich etwa Lebhaftes kann, ist die Frage der Verkleinerung, ob Güter auf Gütern der Reichsgraben werden sollen oder auf dem Wege, der den Interessen der Bahn am meisten dient. Hierbei ist eine Verhandlung im Gange. Die Forderung einer Reichsgrabenbündnis ist nicht der Sinn des Artikels 42 der Reichsverfassung, und die kaiserliche Regierung mußte auf das Bestehen der Reichsgraben einwirken. Es habe die von der Reichsgrabenbündnis aufzulebenden Widerstand nicht erfüllt. Er sei der Reichsgrabenbündnis, daß Sünden aus eigener Kraft zur Gründung seiner Finanzen gelangen werde, wenn weiter gehandelt wird und das finanzielle Verhältnis zum Reich gebessert werden. Man dürfe hoffen, daß 1903 die Reichs-

Finanzreform zu weit gebracht sein werde, daß Sünden mit einer weiteren Erläuterung nach Möglichkeit Verzicht bleiben. Wenn sich der kaiserliche Finanzminister in seinen Hoffnungen nicht täuscht.

Parteinachrichten.

Zwischen Delegierten der liberalen Landespartei und dem Centralausschuß der demokratischen Partei fand in Straßburg am 10. Januar eine Besprechung statt, um im Interesse des Gemäßigten Liberalismus die Zusammengehörigkeit in der Wege zu stellen. Die Verhandlungen führten zum einen über den Zweck der kaiserlichen Finanzen eine grundsätzliche Uebervereinbarung herbeiführte und die Bildung eines gemeinschaftlichen Aktionskomites in Aussicht genommen wurde. So werden eine ausgedehnte Politik, die Verbindung eines Gemäßigten Liberalismus mit dem demokratischen Liberalismus in der Wege zu stellen, im Interesse der Liberalen in der Wege zu stellen, im Interesse der Liberalen in der Wege zu stellen, im Interesse der Liberalen in der Wege zu stellen. Das Reichstagesparlament in Göttingen, Schmalenbach, hat die Freiwirtschafts-Partei bei der Wahl des Reichstages parzelliert, die die Kandidaten aufgestellt; teilweise hat die Kandidatur angenommen.

Ausland.

Die Krise in Olfassen.

Wie aus Tokio gemeldet wird, flüchtete der Minister des Aeußern, Baron Komuro, dem Marquis Ito, dem Ministerpräsidenten Katsura, dem Kaiser und dem russischen Gesandten Baron v. Rosen Schutz ab. Man glaubt, daß Komuro persönlich Baron v. Rosen die Antwort auf sein Ultimatum sein, sondern in gemeinsamer, wenn auch erscheinend Töne abgesetzt sein und ausschließlich die formalen Angelegenheiten behandeln.

Der amerikanische General Allen, Weichbildner der Bohlgartenecke auf dem Philippinen, ist in Stellung eingetroffen; er wird, falls es zu Friedensverhandlungen kommt, die Operationen auf der westlichen Seite befehlen.

Die Debatte über die Ausweitung des deutschen Reichsgrabenbesoldeten Zelfor in der Reichstageskammer.

Die Debatte über die Ausweitung des Reichsgrabenbesoldeten Zelfor in der Reichstageskammer wurde am 12. Januar durch die Rede des Reichstagespräsidenten Grafen v. Helldorf eingeleitet. Die Rede betonte die Wichtigkeit der Ausweitung der Reichsgrabenbesoldeten Zelfor in der Reichstageskammer. Die Rede betonte die Wichtigkeit der Ausweitung der Reichsgrabenbesoldeten Zelfor in der Reichstageskammer. Die Rede betonte die Wichtigkeit der Ausweitung der Reichsgrabenbesoldeten Zelfor in der Reichstageskammer.

Der deutsch-amerikanische Vertrag.

Das Staatsdepartement in Washington hat eine Erklärung über den deutsch-amerikanischen Vertrag veröffentlicht, in dem es eine Geschichte der Verhandlungen gibt und auf die aus dem Vertrag folgenden Vorteile hinweist. Die Erklärung des Staatsdepartements ist im Interesse der Öffentlichkeit; das Staatsdepartement weist aber darauf hin, daß die Erklärung der Regierung nicht die Meinung der Kommission ist, die die Verhandlungen geführt hat. Die Erklärung des Staatsdepartements ist im Interesse der Öffentlichkeit; das Staatsdepartement weist aber darauf hin, daß die Erklärung der Regierung nicht die Meinung der Kommission ist, die die Verhandlungen geführt hat.

Die Revolution in Ungarn.

Nach Meldungen aus Montebello verlautet dort, daß General Mizis mit 2500 Mann Negierungstruppen von Nicopetz nach Senta Giza ausgedrungen sei, aber wegen der mangelhaften Befestigungen der Stadt nicht einziehen konnte. Der Aufstand in Nicopetz ist unterdrückt, aber die Negierungstruppen haben sich nicht aus der Stadt entfernt. Die Negierungstruppen haben sich nicht aus der Stadt entfernt. Die Negierungstruppen haben sich nicht aus der Stadt entfernt.

Oesterreich-Ungarn.

Im ungarischen Abgeordnetensaule bejahen dem Ministerpräsidenten Grafen v. Apponyi die Ungarn die vollständige Anerkennung der österreichischen Delegationen von der Reichstageskammer. Die Reichstageskammer hat die vollständige Anerkennung der österreichischen Delegationen von der Reichstageskammer. Die Reichstageskammer hat die vollständige Anerkennung der österreichischen Delegationen von der Reichstageskammer.

Serbien.

Dem letzten Abend aus Sopota mit Sonderzug nach Belgrad hineingekommen, ist die Regierung große Besorgnisse in allen Straßen der Nation. Die Regierung große Besorgnisse in allen Straßen der Nation. Die Regierung große Besorgnisse in allen Straßen der Nation.

Gerichtsverhandlungen.

Schwererichts zu Halle.

In der heutigen Sitzung kam eine vorläufige Verhandlung über die Verhandlung des Reichsgraben-Vertrags zu Halle. Die Verhandlung des Reichsgraben-Vertrags zu Halle. Die Verhandlung des Reichsgraben-Vertrags zu Halle. Die Verhandlung des Reichsgraben-Vertrags zu Halle.

Der angezeigte

Grosse Ausverkauf

dauert noch

bis Mitte nächster Woche.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Jacketts, Umbänge, Blusen, Unterröcke, Kostüme. Leinenwaren, Wäsche. Teppiche, Gardinen, Portièren etc.

Die Restbestände sind, um damit zu räumen, nochmals im Preise herabgesetzt.

Reste und einzelne Roben in Wolle und Seide sehr preiswert.

Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100.



Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Gr. Ulrichstraße 10, Hof links (Marx-la-Zour-Passage) eine

Nähmaschinen-u. Fahrradhandlung

nebst Reparaturwerkstatt für alle Arten Nähmaschinen, Fahr- u. Motorräder eröffnet habe, und bitte mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Schachthungsvoll August Beer, Gr. Ulrichstraße 10, S. I.

Mass-Anzüge.

Durch vortreffliche Einfäufe bin ich in der Lage, billiger als jede Konkurrenz

Anzüge nach Maß von **22,50** Mark an zu liefern.

Bekannt gute Verarbeitung und tadelloser Sitz wird garantiert. Es liegt also in jedemmanns Interesse, sich mein Stofflager anzusehen, was — ohne Kaufzwang — sehr nützlich wird.

G. Paul,
Gr. Ulrichstr. 21, 1 Et.,
Seiteneingang.

Habe mich hier als
prakt. Zahnarzt
niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich
Gr. Ulrichstrasse 27.
Zahnarzt Leo Lewinsky.

4% Pfandbriefe
der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen.
im Herzogtum Meiningen mündelsicher.
Serie VIII, vor 1911 nicht verlosbar, letzter Kurs 102,50/6, empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben **spesenfrei** ab.
Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend
Spar- und Vorschuss-Bank
Fuhl. Fuss.

Seit 1878. In unserem Seit 1878.
Wäsche-Ausverkauf,
den wir wegen baldigen Fortsatzes aus Halle beschleunigen, befinden sich:
größere Posten guter Damenväsche, feine Qualitäten Damastbetbezüge, Tischtücher, Tischgedecke u. Handtücher, welche zu ansehenswürdig billigen Preisen abgeben.
A. J. Jacobowitz & Co.,
Magdeburger Str. 3, I., gegenüber Wintergarten.

Sehr scharf Kronenritzt ungleichlich sind die Haupt-Vorzüge der

Original-H-Stollen
Zum Schutz gegen Nachahmungen trägt jedes unserer H-Stollen ein besonderes Fabrikmarke.
Beim Einkauf schenken Sie auf und weisen jede Sachabmahnung rechtlich zurück.
Leonhardt & Co
Berlin-Schöneberg
Preise wieder ermäßigt
Neu: Katalog gratis

Inventur-Ausverkauf.
Alle Winterwaren meiner eleganten Herren-Konfektion werden, um noch vollständig damit zu räumen, zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36, „Pfeiferbräu“.

Das Juristische Repetitorium des
Dr. jur. E. Berding
befindet sich jetzt Harz 4, I.

Ebenbürtig
den besten Chocoladen-Marken

Diadem-Chocolade	„delicat“ Tafel 30 Pfg.
	„superb“ „ 40 „
	„exquisit“ „ 50 „
Sahne-Chocolade	* Tafel 30 Pfg.
Selika-Chocolade	hellblau Paket 40 Pfg.
	grün „ 50 „
	braun „ 75 „

Fabrikant: Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Ingenieurschule Zwickau Königreich Sachsen
für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Ingenieur- und Techniker-Kurse.
Subvention u. Aufsicht d. Stadtrathes. Direct. Kirchhoff u. Hummel, Ingenieure.
Ankauf und Prospekte kostenlos.

TÜRK & PABST
FRANKFURT a. M. Rühmlichst bekannte:
Worcester-Sauce. Mayonnaise.
T. & P.'s Sauce gibt Braten, Fischen, Zunder pflanzten Geschmack.
T. & P.'s Mayonnaise ist von ausgezeichneter Güte und Haltbarkeit.

Apfelsinen!

Wieder eine 200 Hektar-Baumung der hochfeinsten Valenzia-Früchte prompt eingetroffen.
Immer noch dieselben billigen Preise wie bisher.
Strenge reelle Bedienung.
Nur erhaltene, schwere Früchte, keine Namischware.
Wie bekannt für Wieder-Käufer beste und billigste Bezugsquelle, nach ausserhalb promptester Versand.

Richard Kannegiesser,
Obsthandlung,
Unterberg 6.

+ Fettleibigkeit +
Larman's Entleerungstee.
Herrn „Meduin“, von Osnabrück, Herrmann, Berlin, wird empfohlen bei Verdauung und Fettleibigkeit, mit regelmäßiger Anwendung. Behandlung: 1. Dagebotten 10, 2. Biber 10, 3. Galtsteden 2, 4. Hohenstein 15, 5. Gernsdorf 7, 6. Heilbrunn 5, 7. Döllschütz 4, 8. Hirsch 4, 9. Bitter 4, 10. Bitter 4, 11. Bitter 4, 12. Bitter 4, 13. Bitter 4, 14. Bitter 4, 15. Bitter 4, 16. Bitter 4, 17. Bitter 4, 18. Bitter 4, 19. Bitter 4, 20. Bitter 4.
Süßlich-Apothete, Markt 17, Apotheker A. Deutschen Staller.

Bedeutender Eingang
Neuester Blusenstoffe.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger
Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für den Knäuelanteil verantwortlich: Ernst Böhm in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 2 Beilagen.